Jahresbericht 2012

FONDATION – STIFTUNG
emera

Neue Wohngruppe Olymp in Brig

Zielgruppe

Die Zielgruppe sind vorwiegend psychisch kranke erwachsene Menschen die

- keiner regelmässigen externen Beschäftigung oder Arbeit nachgehen können
- Verwahrlosungstendenzen aufweisen
- sich dissozial verhalten
- eine umfangreiche Entlastung bei der Haushaltsführung benötigen

Im Umfeld der Stiftung Emera im Oberwallis wird bereits seit längerer Zeit das Bedürfnis nach einer Wohngruppe mit 24 Stunden Betreuung für Menschen mit einer psychischen Krankheit angemeldet.

Nach eingehender Prüfung durch den Kanton und der Erteilung der Betriebsbewilligung mit acht zusätzlichen Plätzen für psychisch kranke Menschen konnte die Stiftung Emera im zweiten Obergeschoss an der Sandmattenstrasse in Brig geeignete Räumlichkeiten von der Matterhorn Gotthard Bahn erwerben. Dank hervorragender Planung durch der Architekten, Wyer Christof, konnte der Umbau der ehemaligen Büroräumlichkeiten sofort nach dem Kauf und Eintrag im Grundbuch in Angriff genommen werden. Der ehrgeizige Zeitplan, **Anfang April die Wohngruppe Olymp zu eröffnen,** konnte eingehalten werden. Mit dem Tag der offenen Türe wurde die Wohngruppe am 5. April 2013 eingeweiht und eröffnet.

Aufnahmebedingungen

Die WG Olymp steht **Frauen und Männern mit psychischen Beeinträchtigungen im Alter ab 18 Jahren** offen. Der Aufenthaltsvertrag wird als befristet ausgestellt.

Für die Wohngemeinschaft besteht eine Hausordnung. Diese Hausordnung bildet die Grundlage des Betreuungs- und Aufenthaltsvertrages, der mit allen betreuten Menschen abgeschlossen wird.

Die Finanzierung des Aufenthalts und der persönlichen Aufwendungen muss sichergestellt sein. In der Regel müssen die betreuten Menschen Anrecht auf IV-Leistungen (Rente / berufliche Massnahme) haben.

Das Aufnahmeverfahren erfolgt nach einem vorgegebenen Ablauf in Zusammenarbeit mit den Sozialarbeiter/innen der Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB).

Betreuung und agogische Begleitung

Das Betreuungsteam ist verantwortlich für das Umsetzen von **sozialpädagogischen Strategien** und Massnahmen sowie für die Einhaltung der Hausordnung. Die WG Olymp arbeitet mit dem Bezugspersonensystem und sucht gemeinsam mit dem Bewohner eine gangbare Form der Alltagsbewältigung (Alltagsverpflichtungen, individuelle Abmachungen, Rechte und Pflichten, Kontakte zum System, Leben in der Gemeinschaft, Krisengespräche, hygienische und pflegerische Themen, Medikamentenverwaltung, Impulse für die Freizeit, Finanzen usw.)

Unter Berücksichtigung der Ressourcen kann auf jede einzelne Person eingegangen werden. Die Persönlichkeit wird als Ganzes gesehen. Der Bewohner wird integriert in eine geregelte Tagesstruktur mit der die Wiedereingliederung gefördert wird.

Ziele im lebenspraktischen Bereich

Die praktische Hilfe bei der Bewältigung des Alltags beinhaltet folgende Bereiche:

- Aufbau und Einhaltung einer sinnvollen Tagesstruktur
- Übernahme von Verantwortung im Bereich der Körperhygiene
- Erlernen eines verantwortungsvollen Umgangs mit Geld
- Aufbau einer sinnvollen Freizeitgestaltung
- Erlernen von angemessenen Umgangsformen
- Bewältigung von Alltagsproblemen
- Erlernen hauswirtschaftlicher Tätigkeiten

Ziele im psychosozialen Bereich

Die wichtigsten Ziele der psychosozialen Betreuung sind:

- Wahrnehmung und Auseinandersetzung mit der eigenen Sozialisationsgeschichte und der eigenen Identität
- Erkennen der eigenen Bedürfnisse, Übernahme von Eigenverantwortung, Umgang mit der Erkrankung
- Reflexion der eigenen Handlungen und Verhaltensmuster
- Entwicklung angemessener Bewältigungsstrategien
- Erlernen und Einüben von sozialen Fertigkeiten
- Aufbau und Pflege des sozialen Umfelds

Externe Unterstützung in der Arbeit

Fallbesprechung: in der Betreuungsarbeit besteht die Möglichkeit einer Fallbesprechung mit dem Team, der Bezugsperson und dem zuständigen Therapeuten des Psychiatrie-Zentrums Oberwallis.

Supervision: bei Störungen in der Zusammenarbeit im Team oder bei organisatorischen Problemen, welche nicht eigenständig gelöst werden können, besteht die Möglichkeit, eine Supervision zu beantragen.

Jean-Noël Rey

Das Wort des Präsidenten

Die Stiftung Emera hat den Auftrag, die Lebensqualität der von einer Behinderung betroffenen Personen zu verbessern und ihre Autonomie und soziale Integration zu fördern. Im Rahmen der Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB), der Wohnstrukturen und der Beschäftigungsstätten bietet sie den behinderten Personen ihren Bedürfnissen angepasste Dienstleistungen an.

Das Jahr 2012 stand im Zeichen des **Ausbaus unserer Strukturen** sowie verschiedener Anpassungen auf organisatorischer Ebene.

Neue Strukturen in Brig, Martigny und Sitten

Mit dem Kauf und dem Umbau der Räumlichkeiten für die **neue Wohngruppe Olymp** in Brig konnten wir unser Angebot an Wohnstrukturen ausbauen. Acht zusätzliche Wohnplätze stehen von nun an im Oberwallis für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen zur Verfügung.

Der Umzug der **Wohngruppe Arpille** in ein neu gebautes Wohngebäude in Martigny erlaubte uns, eine Wohnstruktur zu schaffen, die insgesamt acht Plätze bereit stellt und den Bedürfnissen der Bewohner/innen besser angepasst ist. In Sitten wechselte das **Atelier Wäscherei** in seine neuen Geschäftsräume im Norden der Stadt und auch die **Tagesstätte Tourelle** konnte ihren neuen Standort in der Nähe des Home la Tour in Sitten beziehen.

Abklärungs- und Begleitungsmandat der SMB

Die Ausdehnung dieses Abklärungs- und Beurteilungsverfahrens wurde fortgeführt. So wurden 2012 für alle Platzierungen die Jahresevaluationen und Austrittsabklärungen durchgeführt. Die Erweiterung des Mandats machte die Aufstockung des Personalbestandes der SMB sowie den Umzug der Regionalstelle Martigny in grössere Räumlichkeiten notwendig.

Organisatorische Anpassungen

Um der Entwicklung der Stiftung Emera Rechnung zu tragen und ihre Neuorganisation in 3 Direktionen zu konsolidieren, bedurfte es diverser Anpassungen und Optimierungsmassnahmen. Zu den wichtigsten davon zählen die **Aktualisierung unserer Internet-Homepage** und die **Harmonisierung des Qualitätsmanagement-Systems.**

Wechsel der Direktion im Oberwallis

Als Nachfolger von Fr. Emmy Fux-Summermatter, die uns ihre Pensionierung mitgeteilt hatte, ernannte der Stiftungsrat Hr. **Donat Jeiziner** zum neuen Direktor der stationären Dienste im Oberwallis. Hr. Jeiziner ist 49 Jahre alt und wohnt in Raron. Er besitzt ein Diplom in Architektur und in Sozialpädagogik. Seit 2003 war Hr. Jeiziner als Heimleiter der Wohngruppe Anderledy in Brig tätig, eine Struktur für Kinder und Jugendliche mit sozialen und psychosozialen Problemen. Donat Jeiziner hat sein neues Amt am 18. März 2013 aufgenommen. Ich heisse ihn im Direktionsteam der Stiftung Emera herzlich willkommen.

Rücktritt von Fr. Emmy Fux-Summermatter

Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei **Emmy Fux-Summermatter** bedanken. Mit ihrem Einsatz, ihrem Enthusiasmus und ihrer Persönlichkeit prägte sie während 23 Jahren die Entwicklung unserer Institution im Oberwallis. Ein grosses Dankeschön an Emmy für die geleistete Arbeit und alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

Danksagung

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für die Disponibilität und die intensive Zusammenarbeit. Auch heisse ich unser neues Stiftungsratsmitglied, Hr. **Dr. Philippe Rey-Bellet,** neuer Chefarzt des Departements für Psychiatrie und Psychotherapie des Spitalzentrums des französischsprachigen Wallis, herzlich willkommen.

Ein grosser Dank gebührt der Direktion der Stiftung Emera sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die ausgezeichnete Arbeit und den täglichen Einsatz. Dank auch an die Partnerinstitutionen und an unsere Gönner für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Abschliessend möchte ich den Bewohner/innen unserer Wohnstrukturen, den Teilnehmer/innen unserer Werk- und Tagesstätten sowie den Klient/innen der SMB für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich danken.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse an unserem **74. Jahresbericht.**

Die Stiftung Emera bekennt sich zu den Grundsätzen der **INSOS-Charta zur Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und anderen Grenzverletzungen.** Seit Anfang 2013 wurden diverse Massnahmen implementiert, um eine aktive Null-Toleranz-Politik umzusetzen und die Qualität der Bertreuung innerhalb unserer Institution zu gewährleisten.

Generalsekretariat
Direktion
Olivier Bayard

Unterwallis

Bereich Wohnen
Sozioprofessioneller Bereich
Zentrale Dienste

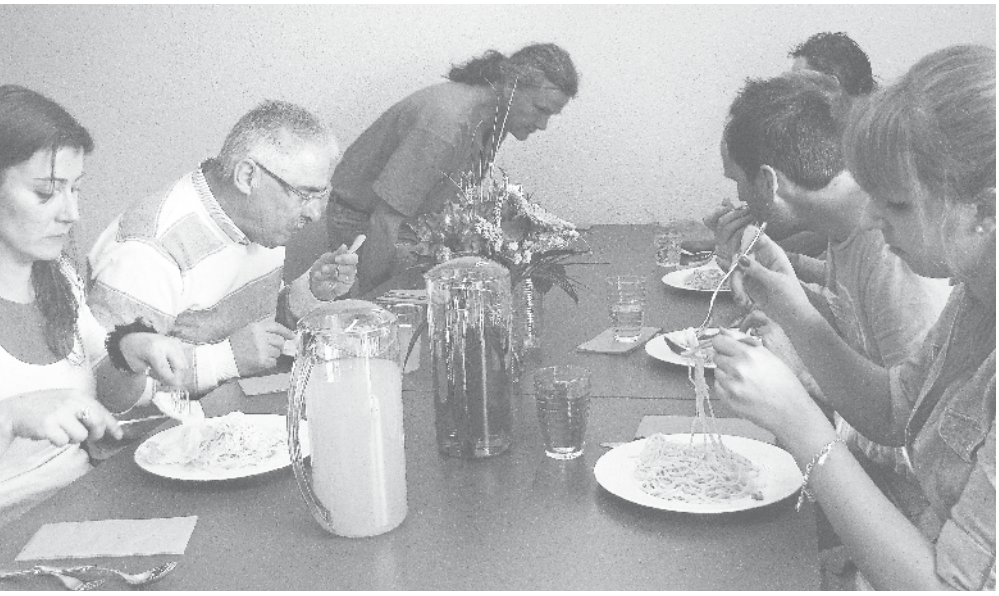
www.emera.ch: seit Juni 2012 ist die neue Homepage der Stiftung Emera on line. Die graphische Gestaltung und die Texte entsprechen der Broschüre und wurden mit zusätzlichen Informationen und Funktionen ergänzt. Die neue Internetseite ist benutzerfreundlich, zweisprachig und bietet neue Rubriken wie z.B. die Online-Boutique und regelmässig aktualisierte News.

Neuorganisation der Ateliers und Tagesstätten

2012 wurde eine Trennung zwischen den Ateliers und den Tagesstätten (ehemalige Ateliers für persönliche Entwicklung) vorgenommen. Von nun an werden in den Tagesstätten die angebotenen Dienstleistungen fakturiert, während in den Ateliers für die geleistete Arbeit ein Lohn ausgezahlt wird, der teilweise von der Produktivität der Person abhängt. Diese neuen Modalitäten wurden von der Dienststelle für Sozialwesen im Rahmen der inter-institutionellen Harmonisierung definiert.

Neue Räumlichkeiten für die Tagesstätte Tourelle

Die Tagesstätte Tourelle (Struktur, welche künstlerische und Animationsaktivitäten anbietet) zog aus dem 4. Stock des Home la Tour nur wenige hundert Meter weiter nördlich in den Chemin de Pellier 4 um. Aufgrund des Aus- und Umbaus des Home la Tour suchten wir nach einem neuen, **nahe gelegenen Standort** für die Tagesstätte. Bei der Spitalschwestern-Gemeinschaft Sitten konnten wir geeignete Räumlichkeiten finden. In der neuen Tagesstätte Tourelle können wir ab 2014 - sobald der Ausbau des Home la Tour abgeschlossen ist - eine grössere Teilnehmerzahl aufnehmen.



Ausbau des Ateliers Wäscherei

Auch das Atelier Wäscherei verliess den 4. Stock des Home la Tour, um in neue Räumlichkeiten in der Rue de Loèche 6 in Sitten umzuziehen. Es handelt sich um 200 m² Geschäftsfläche an idealer Lage, nahe dem Stadtzentrum.

Nach diversen Umbauarbeiten und der Ausstattung mit professionellen Maschinen wurde aus diesem Atelier ein Geschäft mit hohem Ausbaupotential, das den Bedürfnissen seiner aktuellen und neuen Privat- und Geschäftskunden gerecht wird. Das Atelier Wäscherei bietet derzeit fünf Vollzeitstellen an, die von sechs Teilnehmer/innen besetzt werden. Der neue Standort verbessert nicht nur die Erkennbarkeit der Werkstätte in der Öffentlichkeit sondern verstärkt gleichzeitig den Wert der von den behinderten Personen geleisteten Arbeit.

Integration im Unternehmen

Zwei Personen wurden in Unternehmen platziert und regelmässig von Emera betreut. Die **Unterstützung am Arbeitsplatz** hat zum Ziel, psychisch behinderte Menschen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Unternehmen Meteorisk und Calligraphy für ihren Beitrag zum Gelingen dieser Wiedereingliederungsprojekte.

Neue Wohngruppe Arpille in Martigny

Die Wohngruppe Arpille bezog 2012 ihre neuen Räumlichkeiten in einem Neubau in der Avenue de Fully 9 in Martigny. **Das geschützte Gemeinschaftsstudio wurde zugunsten einer einheitlichen Wohngruppe mit acht Plätzen geschlossen.** Die 320 m² grosse, zentral gelegene Wohnstruktur bietet den Bewohner/innen einen idealen Lebensraum und optimale Betreuungsbedingungen. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Staat Wallis und die Loterie Romande konnten spezifische Anpassungen realisiert werden.

Dieser Umzug macht die aktuelle Tendenz deutlich, Strukturen wie Wohngruppen und Heime vorzuziehen und geschützte Studios schrittweise aufzugeben, da letztere den Bedürfnissen der betreuten Personen nicht mehr entsprechen. Gleichzeitig versuchen wir, die sozialpädagogische Betreuung zuhause immer dann zu fördern, wenn eine gewisse Autonomie möglich und wünschenswert ist.

Tägliche Leistungen

Neben den Entwicklungen und wichtigen Ereignissen des Jahres 2012 darf die täglich geleistete Arbeit der Mitarbeitenden des Bereichs Wohnen, des Sozioprofessionellen Bereichs und der Zentralen Dienste nicht vergessen werden. Die Fülle und die Komplexität der von den Mitarbeiter/innen bewältigen Aufgaben ist beachtlich und ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich für den Einsatz aller Beteiligten bedanken.

Direktion
Emmy Fux-Summermatter

Oberwallis

Bereich Wohnen
Sozioprofessioneller Bereich
Zentrale Dienste

Wechsel in der Direktion

Im Januar 2012 teilte ich dem Stiftungsrat meine bevorstehende Pensionierung auf Ende des Jahres mit. So blieb genügend Zeit, die Stelle auszuschreiben und mit einer geeigneten Persönlichkeit neu zu besetzen.

Für mich geht damit eine sehr spannende und lehrreiche Zeit zu Ende. 23 Jahre konnte ich meinen Einsatz bei der Stiftung Emera leisten. In all dieser Zeit durfte ich immer auf die volle Unterstützung und das Vertrauen des Stiftungsrates und der Mitarbeiter/innen zählen. Nun ist es Zeit, danke zu sagen, allen, die mich durch diesen beruflichen Zeitabschnitt begleitet haben.

Die Stiftung Emera steht gesund und innovativ da und ist ein wichtiger Pfeiler in der Behindertenbetreuung im Kanton Wallis. Ich wünsche mir sehr, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Meinem Nachfolger, Donat Jeiziner wünsche ich viel Erfolg und Erfüllung in seiner neuen Aufgabe.

Erwerb weiterer Liegenschaft in Brig

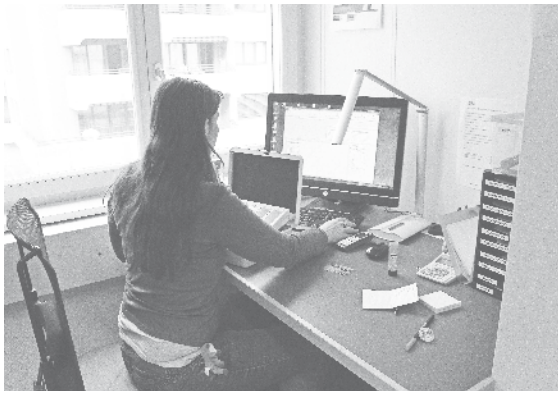
Nach intensiven Verhandlungen mit dem Kanton konnte die Stiftung Emera im Oktober 2012 das zweite Obergeschoss an der Sandmattenstrasse in Brig von der Matterhorn Gotthard Bahn käuflich erwerben. Nach entsprechenden Umbauarbeiten entstand hier Anfang 2013 eine Wohngruppe mit einer 24 Stunden Betreuung. Mit dieser Betreuungsform wird eine Lücke im Angebot der Begleitung psychisch kranker Menschen im Oberwallis geschlossen.

Werk- und Tagesstätte Tilia

Der Lebensmittelkontrolleur des Kantons Wallis hat uns in seiner Bestandesaufnahme bestätigt, dass die Hygieneverhältnisse in den heutigen Räumlichkeiten an der Sonnhalde in Naters den Anforderungen in keiner Weise mehr genügen. Unsern Vorschlag, sämtliche Räume zu sanieren und dem heutigen Standard entsprechend auszubauen, lehnte der Vermieter ab. Trotz intensiver Suche konnte im Zentrum von Brig keine Alternative gefunden werden. Gegenüber dem Hauptsitz von insieme Oberwallis entsteht ein **Neubau,** in dem wir die Möglichkeit haben, die geeigneten Lokalitäten zu mieten. Der Standort ist durch den Ortsbus von Brig mit ÖV erschlossen. Ganz in der Nähe befindet sich auch das neue Shoppingcenter der Migros Wallis. Wir werden dieses Projekt weiter verfolgen. Anfang 2015 könnte der neue Standort bezogen werden können.

Winterkleiderbörse in Brig

Die Winterkleider- und Sportbörse für Erwachsene wurde 2012 durch das Werkatelier Tilia bereits zum zweiten Male durchgeführt. **Das Interesse der Bevölkerung,** an dieser Börse preisreduzierte Winter- und Sportkleider zu kaufen ist gross. Gegenüber dem zeitlichen Aufwand ist die finanzielle Einnahme eher im bescheidenen Rahmen. Für künftige Jahre soll geprüft werden, ob dieser Anlass weiterhin durchgeführt werden soll oder ob andere Lösungen sinnvoller sind.



10.10. Tag der psychischen Gesundheit

Das Thema zum Tag der psychischen Gesundheit 2012 **„Nicht depressiv, nur krank“,** wurde festgelegt durch die WHO Weltgesundheitsorganisation. Die Stiftung Emera zeigte zu diesem Anlass in Brig den Film „The Beaver“ von Jodi Foster. Zahlreich leisteten die angeschriebenen Partner der Einladung Folge. Beim anschliessenden Apero, offeriert von der Stiftung Emera, bot sich Gelegenheit für einen Austausch unter Fachleuten. Seit 2001 nutzt die Stiftung Emera im Oberwallis diesen Tag, um die Öffentlichkeit für die Anliegen und Bedürfnisse psychisch behinderter Menschen zu sensibilisieren und für mehr Toleranz zu werben.

Dies sind einige herausragende Punkte im Rückblick auf das Jahr 2012. Ein interessantes und reich befrachtetes Jahr, in dem alle beteiligten Personen ihr Bestes gaben, um den Auftrag unserer Stiftung zu erfüllen. Ich danke dem Stiftungsrat für die Unterstützung und das Vertrauen, meinen beiden Kollegen im Direktionsteam für die angenehme Zusammenarbeit und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen engagierten Einsatz im Dienste der behinderten Menschen.

Direktion
Olivier Musy

Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB)

Abklärungen und Beurteilungen von Platzierungen

Das Jahr 2012 zeichnete sich durch die Umsetzung der **2. Etappe** des Auftrages der Abklärungen und Beurteilungen von Platzierungen durch eine spezialisierte Institution aus, welcher der SMB vom Staat im Rahmen der Indikationsmassnahmen anvertraut wurde. Zusätzlich zu den seit dem Jahr 2011 ausgeführten Erstgesuchen und 3 Monatsevaluationen haben die Sozialarbeiter/innen der SMB dieses Jahr die **Jahresevaluationen** in einem Teil der spezialisierten Institutionen des Kantons realisiert (Institutionen im Bereich Psychiatrie; La Castalie für junge Erwachsene) und sie führen nunmehr alle **Austrittsevaluationen** durch. Diese neuen Tätigkeiten tragen zu einer verstärkten Berücksichtigung der Bedürfnisse und Wünsche der Menschen mit einer Behinderung und somit zur Gewährleistung einer passenden Wohnform oder einer passenden Beschäftigung bei. Mehr als **4'300 Arbeitsstunden** wurden im Jahr 2012 im Rahmen dieses Auftrages realisiert.

Entwicklung der Dienststelle

Um der starken Zunahme an Klient/innen (2'454 Klient/innen im Jahr 2012; +12% im Vergleich zum Vorjahr) sowie an geleisteten Beratungsstunden (28'225 Stunden im Jahr 2012; +11% im Vergleich zum Vorjahr) gerecht zu werden, wurde der **Personalbestand der SMB** durch die Arbeitsaufnahme neuer Sozialarbeiter/innen und administrativer Mitarbeiter/innen **aufgestockt.** Diese Entwicklung machte einen **Umzug der regionalen Beratungsstelle Martigny** in grössere und besser gelegene Räumlichkeiten in die Avenue de la Gare 56 notwendig. Nach den Umzügen der regionalen Beratungsstellen in Brig (2010), in Siders (2011) und in Sitten (2011), müssen nun noch neue Räumlichkeiten für die regionale Beratungsstelle in Monthey gefunden werden. Dann wird die SMB im ganzen Kanton über Räumlichkeiten verfügen, die dem neuen Arbeitsvolumen angepasst sind.

Angleichung der Praxis zwischen den Regionen

Durch die Umstrukturierung im Jahr 2010-2011, bei welcher die regionale Beratungsstelle des Oberwallis und die vier regionalen Beratungsstellen des Unterwallis zu einer einzigen Dienststelle zusammengeschlossen wurden, konnten einige **Unterschiede in der Praxis** zwischen den Regionen festgestellt werden. Während des Jahres 2012 wurde eine umfassende **Erhebung** dieser Unterschiede durchgeführt, für die alle Mitarbeiter/innen der SMB mobilisiert wurden.

Mehrere Optimierungen konnten schon verwirklicht werden, in erster Linie hinsichtlich der Dokumentenvorlagen (Briefe, Formulare) und der Dossierverwaltung sowie im Bereich der Klienten-Buchhaltung und des Klientenempfangs. Die Umsetzung weiterer Optimierungsmassnahmen ist für das Jahr 2013 vorgesehen.

Pflege der Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen

Die vielen Veränderungen der letzten Jahre innerhalb der Organisation bezüglich der Aufträge und der Positionierung der Sozialberatung, haben die Direktion der SMB dazu veranlasst, während des Jahres 2012 die Kontakte mit ihren Partnerorganisationen zu verstärken.

Mit **mehr als 30 Partnern** des Netzwerkes (spezialisierte Institutionen, Hilfs- und Selbsthilfeorganisation, staatliche Dienststellen, …) wurden **Treffen organisiert,** um sich besser kennen zu lernen, um Informationen auszutauschen und um die Zusammenarbeitskonditionen zu definieren.

Vertretung der Interessen von Menschen mit einer Behinderung

Auf rechtlicher Ebene hat die SMB, welche sich tagtäglich für die Vertretung der Interessen von Menschen mit einer Behinderung einsetzt, die Entwicklung der parlamentarischen Diskussionen bezüglich des zweiten Massnahmenpakets „b“ der **6. IV-Revision** aufmerksam verfolgt. Die SMB hält sich gegebenenfalls bereit, sich tatkräftig an der Seite der Hilfs- und Selbsthilfeorganisationen zu engagieren, um das **Referendum,** welches im Jahr 2013 gegen diese unnötige und ungerechte Revision ergriffen werden könnte, zu unterstützen.

Das gute Vorankommen der SMB während dieses ereignisreichen Jahres war das Resultat eines persönlichen und kollektiven Einsatzes aller Mitarbeiter/innen, welche sich erneut durch ihr Engagement, ihre Professionalität und ihr Einfühlungsvermögen ausgezeichnet haben. Dafür sei ihnen an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB)

Aktivitäten und Dienstleistungen

Die Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB) orientiert sich in ihrer Tätigkeit am Grundrecht eines jeden Menschen, sein Leben so weit wie möglich selbst zu gestalten. Ziel der SMB ist, die Lebensqualität, die Autonomie sowie die soziale Integration der behinderten Menschen zu fördern.

Organisiert in fünf regionalen Beratungsstellen (Monthey, Martigny, Sitten, Siders und Brig) bietet die SMB Menschen mit einer Behinderung – Kindern sowie Erwachsenen – und deren Umfeld, unabhängig von der Art der Behinderung bzw. der gesundheitlichen Beeinträchtigung, folgende Dienstleistungen an:

- **Sozialberatung:** die Sozialberatung beinhaltet zahlreiche Aktivitäten wie Informationsvermittlung, Orientierung, spezifische Beratung, Koordinierung des Netzes, Unterstützung bei administrativen Angelegenheiten, Erschliessung von finanziellen Hilfen.

- **Abklärung und Beurteilung von Platzierungen:** die SMB vertritt die Interessen der behinderten Person und führt sämtliche Abklärungen im Hinblick auf eine Begleitung durch eine spezialisierte Institution durch (Wohn- und Beschäftigungsstrukturen, ambulant begleitetes Wohnen).

Leistungen der Sozialberatung für Menschen mit Behinderung

	TOTAL 2011	O-VS 2012	Z-VS 2012	U-VS 2012	TOTAL 2012
Anzahl Personen, welche die Dienstleistungen der SMB in Anspruch genommen haben	**2'179**	653	965	836	**2'454**
Anzahl neue Fälle	**611**	132	272	243	**647**
Aufteilung der Bezüger nach Art der Gesundheitsbeeinträchtigung					
• Körperlich	**837**	309	315	274	**898**
• Geistig	**293**	101	136	130	**367**
• Psychisch	**994**	231	492	411	**1'134**
• Sensoriell	**55**	12	22	21	**55**
Realisierte Stunden Sozialberatung	**25'460**	10'052	9'847	8'326	**28'225**
Finanzhilfen (interne oder externe) in CHF	**550'299**				**661'967**

Der Bereich Wohnen bietet den Bewohner/innen im städtischen Milieu integrierte Wohnstrukturen an. Er setzt sich aus **einem Heim, elf Wohngemeinschaften und vier geschützten Studios** zusammen, welche sich in Brig, Siders, Sitten, Martigny und Monthey befinden. Die Betreuung erfolgt durch Fachpersonen aus den Bereichen Sozialpädagogik, Heilpädagogik und Psychiatriepflege.

Auf Wunsch können Personen, die autonom in einer Privatwohnung leben, eine sozialpädagogische Betreuung Zuhause in Anspruch nehmen. Bei dieser Form der Begleitung wird die betroffene Person regelmässig in ihrer Wohnung besucht.

Der Bereich Wohnen begleitet erwachsene Personen mit psychischen Störungen. Er bietet eine professionelle Betreuung in institutionellen Wohnstrukturen oder im Privatdomizil an, mit dem Ziel, die Realisierung der Lebensgewohnheiten sowie die soziale Integration der betroffenen Menschen zu fördern.

Leistungen des Bereichs Wohnen

	O-VS 2011	U-VS 2011	TOTAL 2011	O-VS 2012	U-VS 2012	TOTAL 2012
Anzahl Bewohner/innen	36	72	**108**	41	68	**109**
Anzahl Neueintritte	8	9	**17**	7	12	**19**
Anzahl Wohnplätze Ende Dezember	29	62	**91**	29	61	**90**
Belegungsquote in %	97.0	97.2	**97.1**	96.0	96.8	**96.5**
Anzahl zivile Beherbergungstage	10’260	21’988	**32’248**	10’190	21’860	**32’050**
Anzahl der zuhause sozialpädagogisch betreuten Personen		19	**19**		24	**24**

Sozioprofessioneller Bereich

Der sozioprofessionelle Bereich bietet Aktivitäten für Personen mit psychischen Beeinträchtigungen an. Er unterstützt die Ausübung der sozialen Rollen und die Wiedereingliederung in der Gesellschaft, indem er den Betroffenen ihren individuellen Bedürfnissen angepasste Arbeits-, Beschäftigungs- und Freizeitmöglichkeiten anbietet.

Ziel der sozioprofessionellen Betreuung ist die Wahrung bzw. Förderung der Autonomie, die Aneignung bzw. Reaktivierung von intellektuellen und handwerklichen Kompetenzen sowie die Förderung von zwischenmenschlichen Beziehungen. Im sozioprofessionellen Bereich arbeiten qualifizierte Fachpersonen aus Berufszweigen der Sozialarbeit und des Gesundheitswesens.

Ateliers für berufliche Integration

Die Ateliers bieten Tätigkeiten in diversen Bereichen wie Verpackungs- und Druckarbeiten, Büroarbeiten, Handwerk, Hauswartung, Küche, Wäscherei, Brennholz, Schreinerei, Mechanik, Stuhlflechten, Imkereiprodukte usw. Sie befinden sich in Naters, Sitten und Martigny.

Tagesstätten

Die Tagesstätten sind Orte der Sozialisierung und der Animation. Sie bieten diverse handwerkliche und künstlerische Tätigkeiten sowie Freizeitaktivitäten an und befinden sich in Naters, Sitten, Martigny und Monthey.

Animation und Kurse

Im Unterwallis finden ein Kunsttherapie- und ein Tanztherapie-Kurs statt. Im Oberwallis werden Animationen, Sport- und Freizeitaktivitäten sowie Sommerlager organisiert.

Leistungen des sozioprofessionellen Bereichs

	O-VS 2011	U-VS 2011	TOTAL 2011	O-VS 2012	U-VS 2012	TOTAL 2012
Anzahl Personen, die die Ateliers und Tagesstätten besucht haben	27	175	**202**	27	209	**236**
Anzahl Neueintritte	4	40	**44**	4	57	**61**
Anzahl Atelierplätze Ende Dezember			*	14	33	**47**
In den Ateliers geleistete Arbeitsstunden			*	20'691	49'202	**69'893**
Anzahl Tagesstättenplätze Ende Dezember			*	2	23	**25**
Anzahl der in den Tagesstätten realisierten Tage			*	417	4'622	**5'039**
Anzahl Teilnehmer/innen Animationsaktivitäten oder Kurse	68	37	**105**	70	32	**102**
In Firmen geleistete Arbeitsstunden (Unterstützung am Arbeitsplatz)	284		**284**	868	114	**982**

** Wegen der eingeführten Umstrukturierung zwischen Ateliers und Tagesstätten sind diese Daten mit denen des Jahres 2012 nicht mehr vergleichbar.*

Die Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Personal der Stiftung

Die Stiftung Emera ist als eine kantonale Institution organisiert, die sich aus folgenden Dienstbereichen zusammensetzt:

- Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB)
- Bereich Wohnen (BW)
- Sozio-Professioneller Bereich (SPB)
- Zentrale Dienste (ZD) und Generalsekretariat (GS)

Nahezu 180 Mitarbeitende setzen sich im gesamten Kanton mit Motivation, Begeisterung und Kompetenz für die Verwirklichung des Auftrages der Stiftung Emera ein.

Mitarbeiter/innen der verschiedenen Bereiche

	SMB				BW		
	O-VS 2012	Z-VS 2012	U-VS 2012	TOTAL 2012	O-VS 2012	U-VS 2012	TOTAL 2012
Anzahl Posten im Organigramm	8.7	9.4	8.5	26.6	16.8	38.1	54.9
Anzahl Personen, die diese Posten innehatten	13	18	12	43	22	54	76
Anzahl Praktikanten/innen und Lehrlinge	-	2	1	3	8	4	12

	SPB			ZD / GS			Emera
	O-VS 2012	U-VS 2012	Total 2012	O-VS 2012	U-VS 2012	Total 2012	Total
Anzahl Posten im Organigramm	5.5	18.1	23.6	3.5	7	10.5	**115.6**
Anzahl Personen, die diese Posten innehatten	12	33	45	4	11	15	**179**
Anzahl Praktikanten/innen und Lehrlinge	1	2	3	2	4	6	**24**

BERICHT DER REVISIONSSTELLE
AN DEN STIFTUNGSRAT DER
STIFTUNG EMERA, A SION

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung Ihrer Stiftung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden.

Verantwortung des Stiftungsrates
Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen

FIDUCIAIRE FIDAG SA

Yves Darbellay
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Jean-Luc Wassmer
Zugelassener Revisionsexperte

Martigny, den 6. Mai 2013

Beilage: Jahresrechnung

Erfolgsrechnung 2012

BETRIEBSRECHNUNG		2012	2011
	Auwand	**-18’495’142.18**	**-17’135’029.21**
	Personalaufwand	-15’392’792.22	-14’271’831.32
	Übriger Betriebsaufwand	-1’633’444.85	-1’546’785.61
	Abschreibungen Mobilien u. Informatik	-67’759.27	-74’249.72
	Unterhalt und Reparaturen Immobilien	-69’381.75	-45’490.70
	Mietzinse	-1’040’129.35	-938’226.50
	Nebenkosten Immobilien	-291’634.74	-258’445.36
	Ertrag	**18’921’867.68**	**17’581’622.27**
	Beiträge der Leistungsempfänger	3’709’519.75	3’472’583.50
	Produktion	425’983.45	402’217.85
	Diverse Erträge	225’145.48	209’612.23
	Subventionen Pro Infirmis	2’033’641.00	1’989’716.00
	Subventionen Staat VS	12’520’000.00	11’499’750.69
	Mietzinsertrag	7’578.00	7’742.00
	Betriebsergebnis	**426’725.50**	**446’593.06**

AUSSERBETRIEBLICHE AKTIVITÄTEN		2012	2011
Eigene Immobilien	**Aufwand**	**-217’529.65**	**-216’888.25**
	Zinsen	-34’309.35	-35’536.00
	Versicherungen	-51’970.30	-50’688.25
	Abschreibungen	-131’250.00	-130’664.00
	Ertrag	**217’529.65**	**216’888.25**
	Erlös Vermietungen	217’529.65	216’888.25
	Ergebnis Eigene Immobilien	**0.00**	**0.00**
Andere Nebenaktivitäten	**Aufwand**	**-922’642.10**	**0.00**
	Vorschuss Übergangsregelung PKWAL	-922’642.10	0.00
	Ertrag	**945’930.89**	**28’114.98**
	Stiftung éméra +	15’790.09	18’712.38
	Zinsen	7’498.70	9’402.60
	Rückerstattung Übergangsregelung PKWAL	922’642.10	-
	Total Ertrag andere Nebenaktivitäten	**23’288.79**	**28’114.98**
	JAHRESERGEBNIS	**450’014.29**	**474’708.04**

Investitionsrechnung 2012

KAUF, UMBAUTEN IMMOBILIEN	2012	2011
Ausgaben	**-762’068.91**	**-308’681.00**
Kauf neue WG Olymp, Brig	-610’878.25	-
Gebäude Av. de la Gare 36, Umbau	2’950.00	-209’221.10
WG Arpille, Martigny, Umbau	-50’000.00	-
Atelier Wäscherei, Sion, Umbau	-103’064.21	-
WG Barlogga, Brig, Umbau	-	-90’179.90
Tagesstätte Tourelle, Sion, Umbau	-1’076.45	-
Home la Tour, Honorar Architekt	-	-9’280.00
Einnahmen	**46’607.00**	**284’435.00**
Gebäude Av. de la Gare 36, Beteiligung Eigentümer	-2’950.00	169’221.10
Gebäude Av. de la Gare 36, Spende Loterie Romande	-	40’000.00
WG Arpille, Martigny, Spende Loterie Romande	40’000.00	-
Subventionen Staat Wallis	9’557.00	75’213.90
Erhöhung Nettoinvestitionen	**-715’461.91**	**-24’246.00**

ANSCHAFFUNGEN, EINRICHTUNGEN	2012	2011
Ausgaben	**-384’079.00**	**-351’978.85**
Zentrale Dienste	-6’532.95	-78’574.10
Informatik	-62’898.20	-102’676.70
Sozialberatung f. Menschen mit Behinderung	-97’347.65	-56’579.50
Werkstätten	-142’827.05	-56’677.65
Fahrzeuge	-	-38’500.00
Wohnen	-82’519.15	-18’970.90
vom Staat VS nicht anerkannte Ausstattungen vorherg. Jahr	8’046.00	-
Einnahmen	**288’059.60**	**274’259.60**
Subventionen Staat Wallis	294’094.10	235’760.60
vom Staat VS nicht anerkannte Subvention vorherg. Jahr	-6’034.50	-
Spende f. Fahrzeug	-	23’000.00
Entnahme aus Fonds für Fahrzeugkauf	-	15’499.00
Erhöhung Nettoinvestitionen	**-96’019.40**	**-77’719.25**
TOTAL NETTOINVESTITIONEN	**-811’481.31**	**-101’965.25**

Bilanz

per 31. Dezember 2012

AKTIVEN		31.12.2012	31.12.2011
Verfügbare Aktiven		**5'613'089.62**	**5'579'775.37**
Verbügbare Mittel		**3'645'239.28**	**3'795'460.74**
Kassa		40'434.40	44'980.40
Postkonto		108'713.28	82'710.83
Bank		3'496'091.60	3'167'769.51
Kurzfristiges Depot		-	500'000.00
Realisierbare Mittel		**1'967'850.34**	**1'784'314.63**
Debitoren	687'200.55		
./. Provision Debitorenverlust	-24'713.20	662'487.35	608'796.75
KK Stiftung emera +		12'239.19	17'642.10
KK Staat VS		120'028.00	283'722.69
Lagerbestand		38'035.75	34'861.00
Transitorische Aktiven		1'135'060.05	839'292.09
Immobilien Aktiven		**3'007'090.10**	**2'404'661.06**
Gebäude		2'878'668.56	2'304'499.65
./.Spende Loterie Romande f. Gebäude Av. de la Gare 36, Sitten		-	-40'000.00
./.Spende Loterie Romande f. WG Arpille, Martigny		-40'000.00	-
Einrichtungen		168'421.54	140'161.41
TOTAL DER AKTIVEN		**8'620'179.72**	**7'984'436.43**

PASSIVEN	31.12.2012	31.12.2011
Fremdkapital	**4'830'805.08**	**4'152'686.99**
Laufende Verpflichtungen	**3'828'176.11**	**3'096'466.52**
Bank	2'284'000.00	1'476'000.00
IHG Darlehen	300'000.00	325'000.00
Kreditoren	717'992.76	747'745.82
Transitorische Passiven	526'183.35	547'720.70
Verwaltete Fonds	**1'002'628.97**	**1'056'220.47**
Eigenkapital	**3'789'374.64**	**3'831'749.44**
Kapital	827'143.44	799'029.40
Einnahmenüberschuss	450'014.29	474'708.04
Freier Reservefonds	30'000.00	30'000.00
Spezial-Reservefonds Staat VS - Wohnen / Beschäftigung	1'298'951.00	1'984'347.00
Spezial-Reservefonds Staat VS - SMB	445'616.91	543'665.00
Überschuss Reservefonds Staat VS, WG Olymp, Brig	737'649.00	-
TOTAL DER PASSIVEN	**8'620'179.72**	**7'984'436.43**

Beilage zur Bilanz

per 31. Dezember 2012

KAPITALENTWICKLUNG RECHNUNGSJAHR 2012		
Kapital per 1.1.2012		799’029.40
Ergebnis Rechnungsjahr 2011	474’708.04	
Entnahme aus Spezial-Reservefonds Staat VS SMB	98’048.09	
./. Zuweisung an Spezial-Reservefonds Staat VS Wohnen - Ateliers	-52’253.00	
./. An Staat VS zurückestatteter Überschuss	-492’389.09	28’114.04
Saldo Kapital per 31.12.2012		**827’143.44**

VORSCHLAG BZGL. ZUWEISUNG DES ERGEBNISSES RECHNUNGSJAHR 2012		
Ergebnis Rechnungsjahr 2012		450’014.29
Entnahme aus Spezial-Reservefonds Staat VS SMB	3’184.49	
./. An Staat VS zurückestatteter Überschuss Reservefons Wohnen - Ateliers	-429’909.99	-426’725.50
Saldo, der dem Kapital zugewiesen wird		**23’288.79**

MOBLILIEN	31.12.2012	31.12.2011
Einrichtungen Oberwallis	600’173.00	665’000.00
Einrichtungen Unterwallis	1’462’000.00	1’625’000.00
EDV Oberwallis	74’827.00	-
EDV Unterwallis	163’000.00	71’095.00
Versicherungswert der Einrichtungen	**2’300’000.00**	**2’361’095.00**

GEBÄUDE		31.12.2012	31.12.2011
WG Barlogga, Wierystrasse 84, Brig-Glis	**Versicherungswert**	**755’700.00**	**747’120.00**
	Akquisitionswert	757’299.70	757’299.70
	Erhaltene Subventionen	-597’791.90	-597’791.90
	Nettoinvestitionswert	159’507.80	159’507.80
	Abschreibungen	-112’827.90	-106’447.90
	Buchwert am 31. Dezember	**46’679.90**	**53’059.90**

		31.12.2012	31.12.2011
WG Passerelle, Kapuzinerstrasse 34, Brig-Glis	**Versicherungswert**	**758'092.00**	**664'918.00**
	Akquisitionswert	784'704.50	784'704.50
	Erhaltene Subventionen	-616'384.25	-616'384.25
	Nettoinvestitionswert	168'320.25	168'320.25
	Abschreibungen	-135'272.75	-128'539.75
	Buchwert am 31. Dezember	**33'047.50**	**39'780.50**
Büroräume Sandmattenstrasse 11, Brig	**Versicherungswert**	**2'411'031.00**	**2'411'031.00**
	Akquisitionswert	1'639'794.50	1'639'794.50
	Erhaltene Subventionen	-	-
	Nettoinvestitionswert	1'639'794.50	1'639'794.50
	Abschreibungen	-196'629.00	-131'037.00
	Buchwert am 31. Dezember	**1'443'165.50**	**1'508'757.50**
WG Olymp, Sandmattenstrasse 11, Brig	Akquisitionswert	610'878.25	-
	Erhaltene Subventionen	-	-
	Nettoinvestitionswert	610'878.25	-
	Abschreibungen	-	-
	Buchwert am 31. Dezember	**610'878.25**	**-**
WG Mont d'Orge, Rue des Platanes 17, Sion	**Versicherungswert**	**880'881.00**	**870'825.00**
	Akquisitionswert	1'307'312.20	1'307'312.20
	Erhaltene Subventionen	-998'476.85	-998'476.85
	Nettoinvestitionswert	308'835.35	308'835.35
	Abschreibungen	-232'231.80	-219'878.80
	Buchwert am 31. Dezember	**76'603.55**	**88'956.55**

		31.12.2012	31.12.2011
Home la Tour, Rue St-François 20, Sion	*Unsere Stiftung ist Mieterin.* *Im Einverständnis mit dem Eigentümer wurden die Lokalitäten auf Kosten der Stiftung angepasst.*		
	Versicherungswert	**4’495’700.00**	**4’372’200.00**
	(Gebäude versichert durch Eigentümer)		
	Akquisitionswert	3’356’215.30	3’356’215.30
	Erhaltene Subventionen	-2’351’408.70	-2’341’851.70
	Nettoinvestitionswert	1’004’806.60	1’014’363.60
	Abschreibungen	-480’610.40	-440’418.40
	Buchwert am 31. Dezember	**524’196.20**	**573’945.20**
WG Arpille, Av. de Fully 9, Martigny	*Unsere Stiftung ist Mieterin.* *Im Einverständnis mit dem Eigentümer wurden die Lokalitäten auf Kosten der Stiftung angepasst.*		
	Kosten der Umbauarbeiten	50’000.00	-
	Spende Loterie Romande	-40’000.00	-
	Nettoinvestitionswert	**10’000.00**	**-**
Atelier Wäscherei, Rue de Loèche 6, Sion	*Unsere Stiftung ist Mieterin.* *Im Einverständnis mit dem Eigentümer wurden die Lokalitäten auf Kosten der Stiftung angepasst.*		
	Kosten der Umbauarbeiten	103’064.21	-
	Abschreibungen	-10’000.00	-
	Buchwert am 31. Dezember	**93’064.21**	**-**
Tagesstätte Tourelle, Ch. de Pellier 4, Sion	*Unsere Stiftung ist Mieterin.* *Im Einverständnis mit dem Eigentümer wurden die Lokalitäten auf Kosten der Stiftung angepasst.*		
	Kosten der Umbauarbeiten	1’076.45	-
	Abschreibungen	-43.00	-
	Buchwert am 31. Dezember	**1’033.45**	**-**
	TOTAL GEBÄUDE	**2’838’668.56**	**2’264’499.65**

VERWALTETE FONDS		31.12.2012	31.12.2011
Fonds Kollekte Emera	*Finanzielle Hilfen für behinderte Personen*		
	Saldo am 1. Januar	123’844.54	144’337.09
	Gewährte Leistungen	-25’284.00	-31’914.20
	Einnahmen	32’788.70	11’421.65
	Saldo per 31. Dezember	**131’349.24**	**123’844.54**
Fonds Pro Infirmis VS	*Finanzielle Hilfen für behinderte Personen*		
	Saldo am 1. Januar	211’268.53	191’268.53
	Gewährte Leistungen	-5’901.90	-
	Einnahmen Kartenverkauf	20’000.00	20’000.00
	Saldo per 31. Dezember	**225’366.63**	**211’268.53**
Verwaltete Fonds SMB-Klienten	*Finanzielle Hilfen und Unterstützungen für behinderte Personen*		
	Saldo am 1. Januar	437’142.95	386’338.86
	Realisierte Zahlungen	-2’008’370.70	-1’573’572.06
	Einnahmen	1’941’333.95	1’624’376.15
	Saldo per 31. Dezember	**370’106.20**	**437’142.95**
	Anmerkung :		
	Auszuzahlende Beträge an Klienten	378’872.00	441’305.65
	Ausbezahlte Beträge an Klienten	-8’765.80	-4’162.70
Fonds Donnet Lily	*Fonds für behinderte Personen*		
	Saldo am 1. Januar	50’000.00	50’000.00
	Gewährte Leistungen	-	-
	Einnahmen	-	-
	Saldo per 31. Dezember	**50’000.00**	**50’000.00**
Fonds Berclaz Emma	*Fonds für behinderte Personen*		
	Saldo am 1. Januar	80’136.80	95’704.00
	Anpassung des Fonds Mietzinsgarantie f. Klienten SMB	-14’799.00	-15’567.20
	Einnahmen	-	-
	Saldo per 31. Dezember	**65’337.80**	**80’136.80**

		31.12.2012	31.12.2011
Fonds Thalmann Pauline	*Fonds f. behinderte Kinder oder Kinder behinderter Eltern*		
	Saldo am 1. Januar	23’075.00	24’223.35
	Gewährte Leistungen	-	-1’148.35
	Einnahmen	-	-
	Saldo per 31. Dezember	**23’075.00**	**23’075.00**
Fonds für künstlerische und literarische Kreativität	*Fonds zur Unterstützung von künstlerischen Werken behinderter Personen*		
	Saldo am 1. Januar	14’789.00	14’789.00
	Gewährte Leistungen	-	-
	Einnahmen	-	-
	Saldo per 31. Dezember	**14’789.00**	**14’789.00**
Andere Fonds	*Fonds zur Unterstützung spezifischer Strukturen bzw. Projekte*		
	Saldo am 1. Januar	115’963.65	135’101.95
	Gewährte Leistungen	-9’380.00	-52’676.90
	Einnahmen	16’021.45	33’538.60
	Saldo per 31. Dezember	**122’605.10**	**115’963.65**
	Details :		
	Fonds Wohnen / Beschäftigung Oberwallis	23’178.95	21’956.50
	Fonds Wohnen / Beschäftigung Unterwallis	4’514.25	4’514.25
	Bewohner Foyer la Maya	2’155.00	2’155.00
	Bewohner Foyer Derborence	3’500.00	3’500.00
	Fonds Kommunikation	-	7’898.35
	Fonds 75. Jubiläum Stiftung Emera	4’783.90	5’285.55
	Fonds Mietzins-Garantie für Klienten der SMB *	84’473.00	70’654.00
	** Bedingte Verpflichtungen in Höhe von CHF 253'418.30 zugunsten der Klienten der SMB*		
	TOTAL BEWEGUNGEN VERWALTETE FONDS	**1’002’628.97**	**1’056’220.47**

Spenden und Patenschaften

Für das Jahr 2012

Loterie Romande CHF 40'000.- Pro Infirmis Kartenverkauf CHF 20'000.- Energie de Sion-Région SA – Bauknecht Regula Küsnacht CHF 1'000.- Pellaud Germaine Champlan im Gedenken an Hr. Louis Pellaud CHF 600.- Gemeinde Saxon – Rey Jean-Noël Icogne CHF 500.- Bajart Hélène u. Dominique St-Etienne EUR 500.- Emonet Marie-Paule Martigny – Long Isabelle u. Georges Savièse CHF 300.- Bender-Roduit Josiane u. Jacques Sion – Couchepin Jean-Jules Martigny – Gemeinde Chermignon CHF 200.- Wey Heidi Monthey – Planche Marguerite Sion – Parvex Ruth u. Georges Sion CHF 150.- Gemeinde Nendaz – Roduit-Remondeulaz Anna Sion – Gemeinde Vollèges – Ferrari Pierre Grandvaux – Tavernier Stéphane Bramois – Zbinden Barbara u. Jean-Pierre Martigny – Fasmeyer Françoise Sion – Eyholzer Maria Bettmeralp CHF 100.- Studer Beat Sion – Roig Anne-Marie u. Adrien Ardon CHF 60.- Rossier Joëlle Chamoson – Mariaux Jeanine Madeleine Vouvry – Dorsaz Marie-Claire u. Bernard Fully – Diaz Marguerite Savièse – Gay César Alberte Riddes – Henriot Danielle Martigny CHF 50.- Pralong Christian Bramois – Vouilloz Jacques Saxon – Gasser Erwin Brugg im Gedenken an Hr. Albert Schmid CHF 30.-.

Spenden unter CHF 30.- sind auf dieser Liste nicht aufgeführt.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen **Gönnern und Paten,** die die Aktion unserer Stiftung unterstützen. Jeder eingezahlte Franken trägt dazu bei, die Lebensqualität der behinderten Menschen und deren Angehörigen zu verbessern

Raiffeisen Sozialstiftung Oberwallis – Rotary Club Brig –Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft – Schweizerisches Rotes Kreuz – Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind – Seraphisches Liebeswerk – Soziale Stiftung Martigny – Stiftung Binelli und Ehrsam – Stiftung Glückskette – Stiftung Giovanni u. Mariora Gialdini – Stiftung Huber-Graf und Billeter-Graf – Stiftung Helfer und Schlüter – Stiftung Irma Wigert – Stiftung La Passiflore – Stiftung Louise-Misteli – Stiftung Mühlehalde – Stiftung Nachbar in Not – Stiftung Sonne für behinderte Kinder – Stiftung SOS Beobachter – Stiftung Steiger – Stiftung Tilber – Stiftung Zangger-Weber– Vereinigung Cerebral Valais – Vereinigung SOS Enfants de chez nous.

Wir bedanken uns bei den **Vereinen und Stiftungen,** welche die Klientinnen und Klienten der Sozialberatung für Menschen mit Behinderung finanziell unterstützen.

Organisation

Stiftungsrat

Präsident	Hr. Jean-Noël Rey, Icogne
Vize-Präsident	Hr. Jacques Cherix, Monthey
Mitglieder	Hr. René Blumenthal, Naters
	Hr. Eric Bonvin, Monthey
	Hr. Stéphane Faustinelli, Collombey-Muraz
	Hr. Odilo Guntern, Brig
	Hr. Philippe Rey-Bellet, Chêne-Bourg
	Hr. Hildebrand de Riedmatten, Sion
	Fr. Doris Schmidhalter-Näfen, Ried-Brig
	Fr. Bernadette Stucky, Brig
	Hr. Jean-Marc Zufferey, Chalais

Rechnungsrevisoren

FIDAG SA, Sitten

Direktion

Direktor Sozialberatung für Menschen mit Behinderung Hr. Olivier Musy, Av. de la Gare 3, CP 86, 1951 Sitten	Tel. 027 329 24 70 Fax 027 329 24 71 olivier.musy@emera.ch
Direktor Bereiche Wohnen, Sozioprofessionell und Zentrale Dienste Oberwallis Hr. Donat Jeiziner, Sandmattenstr. 11, PF 711, 3900 Brig	Tel. 027 922 76 00 Fax 027 922 76 33 donat.jeiziner@emera.ch
Direktor Bereiche Wohnen, Sozioprofessionell und Zentrale Dienste Unterwallis Hr. Olivier Bayard, Av. de la Gare 3, CP 86, 1951 Sitten	Tel. 027 329 24 70 Fax 027 329 24 71 olivier.bayard@emera.ch

Generalsekretariat

Generalsekretär Hr. Olivier Bayard, Av. de la Gare 3, CP 86, 1951 Sitten	Tel. 027 329 24 70 Fax 027 329 24 71

Dienste

Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB)

Regionalleiterin Unterwallis : Fr. Sandra Pannatier	Tel. 027 720 46 70
Regionalleiter Zentralwallis : Hr. Pierre-André Milhit	Tel. 027 329 24 70
Regionalleiterin Oberwallis / Direktions-Adjunktin : Fr. Claudia Wyer	Tel. 027 922 76 00

Regionale Beratungsstellen der SMB

1870 Monthey, Av. de la Gare 24	Tel. 024 473 61 30	Fax 024 473 61 31
1920 Martigny, Av. de la Gare 56	Tel. 027 720 46 70	Fax 027 720 46 71
1950 Sion, Av. de la Gare 3	Tel. 027 329 24 70	Fax 027 329 24 71
3960 Sierre, Av. du Général Guisan 18	Tel. 027 451 24 70	Fax 027 451 24 71
3900 Brig, Sandmattenstr. 11	Tel. 027 922 76 00	Fax 027 922 76 33

Bereich Sozioprofessionell

Bereichsleiter Unterwallis : Hr. Martial Gétaz	Tel. 027 329 24 70
Bereichsleiterin Oberwallis : Fr. Joëlle Zangger	Tel. 027 922 76 00

Bereich Wohnen

Bereichsleiter Unterwallis : Hr. Jacky Tornay	Tel. 027 329 24 70
Bereichsleiter Oberwallis : Hr. Donat Jeiziner	Tel. 027 922 76 00

Postkonto

30-638870-6
Stiftung Emera, 3900 Brig